

- 205 daß hinführo die Gerichts-Herrn auff Belehrung unserer Schöppen-  
 stühle / wider die Verbrecher in allen oberzehlten Fällen, verfahren sol-  
 len, und also hierinnen die Geld-Straffen gänzlich abgeschaffet haben,  
 a. wie Wir dann ferner einen jeden Haus- Vater hiermit ernstlich ver-  
 mahnen / daß er ihme und den Seinen selbst zum besten, alles, was zur  
 Unzucht und Hurerey Ursache und Anlaß geben mag, bey Zeiten mit  
 Fleiß aus dem Wege räume, damit diesen schändlichen Laster der Gebühr  
 gewehret und gesteuert, dargegen Zucht und Erbarkeit erhalten, und hier-  
 durch der Zorn Gottes und das angedraucte Unglück von unsern Lan-  
 den gnädig abgewendet werden möge.

Befehlen demnach euch ingesamt und sonders, ihr wollet verschaf-  
 fen, daß solch unser Mandat und Ausschreiben, in unsern Chur- und  
 Fürstenthumen / Landen und darzu gehörigen Stifften und Schuß-  
 Verwandten Gebieten, anfangs von der Canzel, hernach alle Quar-  
 tal von den Raths- und Gerichts-Häusern, sonderlich wann sonst  
 Land-Gerichte gehalten, öffentlich verlesen, auch an gewöhnlichen Dre-  
 ten und Stellen angeschlagen werde, damit also männiglich vor Scha-  
 den gewarnet, und niemand Unwissenheit künfftig fürzwenden habe,  
 Uhrkundlich mit Unserm Secret besiegelt / und geben zu Dres-  
 den den 39. Sebtembris, Anno 1609.

## Churfürst Augusti zu Sachsen Ordnungen /

Wie es in in seiner Churfürstl. Gn. Landen / bey den Kir-  
 chen, mit der Lehr und der Ceremonien, deßgleichen in derselben  
 benden Universitäten, Consistorien, Fürsten- und Particu-  
 lar-Schulen, Visitation, Synodis, und was solchem allen mehr  
 anhanget, gehalten werden soll.

**A** On Gottes Gnaden, Wir Augustus, Herzog zu Sach-  
 sen, des Heil. Röm. Reichs. Erz-Marschall und Churfürst /  
 Land-